

Werkanalyse Musik im Blended learning-Setting

Projektvorstellung

Geplant ist, eine Seminarveranstaltung aus dem Fachbereich Musiktheorie in einem Blended learning-Setting anzubieten.

Gemeint ist damit einerseits der genau gesteuerte Wechsel zwischen synchronen Arbeitsphasen, in denen klassische Kursarbeit in Präsenz stattfindet, und asynchronen Arbeitsphasen, in denen die Studierenden in kleinen Gruppen klare Arbeitsaufträge umsetzen.

Andererseits stehen die Möglichkeiten kollaborativen Arbeitens im Blickpunkt des Projektes, und zwar sowohl was die Kursarbeit als auch was die Abschlussleistung der Studierenden angeht.

Ziele:

- 1) Ausloten neuer Möglichkeiten im Bereich digital gestützter Lehre; Ausgangspunkt ist die Frage, in welchen Bereichen speziell des Faches Musiktheorie digitale Hilfsmittel mehr leisten können als das reine Bereitstellen und die Organisation von Lernmitteln
- 2) Größeres Interesse der Studierenden an der Veranstaltung durch interessantes Format
- 3) Bessere Aktivierung der Kursteilnehmer*innen durch Einsatz kollaborativer Medien und Lehr-/Lern-Formate
- 4) Breiterer Einblick für die Studierenden in die Vielfalt künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Musiktheorie
- 5) Einführung eines neuen Formats für die abschließende Kursarbeit: Gemeinsam erarbeitetes Wiki mit zusätzlichen kleinen Einzelbeiträgen
- 6) Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Zugangs zu gleichen technischen Voraussetzungen für alle Studierenden zum Gelingen digital gestützter Lehre
- 7) Förderung des digitalen Kompetenzerwerbs

Umsetzung

1) Die Konzeption der Kursgestaltung ist bereits abgeschlossen. Dazu gehört die Einbindung folgender digitaler Ressourcen:

Miro (kollaboratives Whiteboard in der Education-Variante): Sowohl im Präsenzunterricht als auch in asynchronen Unterrichtsphasen

Hedgedoc: Browserbasierter Markdown-Editor mit der Möglichkeit synchroner Arbeit an Textdokumenten sowie der Verfolgung von Versionsverläufen

2) Wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Kursarbeit ist die Verfügbarkeit von Tablets mit Stifteingabe für alle Kursteilnehmer*innen. Dies ist durch die Anschaffung von 10 Tablets aus Fördermitteln des Digital Fellowship-Programms gewährleistet.

3) Der Kurs läuft im aktuellen Semester (WS 22/23) an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und ist offen für Studierende aller Studiengänge.

3) Die abschließende Kursarbeit (Wiki) soll, wenn möglich, als OER veröffentlicht werden.

Erfolgsfaktoren & Herausforderungen

Erfolg:

- 1) Aktivere Teilnahme der Studierenden an der Kursarbeit
- 2) Höhere Qualität der Abschlussarbeit (z.B. beim Umgang mit Literatur)
- 3) Abschlussleistung wird zu großen Teilen im Rahmen der Kursarbeit erbracht, daher zwar etwas höherer Aufwand im Rahmen des Kurses, aber danach schnelle Fertigstellung der Abschlussleistung

Risiko:

- 1) Mangelndes Interesse der Studierenden
- 2) Größerer zeitlicher Aufwand als vorhergesehen (Ist Kursziel in einem Semester realisierbar?)
- 3) Höherer Arbeitsaufwand für die Studierenden als erwartet

Evaluation

Zum Ende der Förderlaufzeit wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Hochschul- und Lehrentwicklung, Qualitätsmanagement der Hochschule evaluiert.